

Hausordnung

für das Schulhaus in Essenbach

Grundlage (Präambel)

Grundlage für ein gutes Schulklima ist ein respektvolles Miteinander von Lehrkräften, Schüler/innen, Mitarbeiter/innen und Eltern.

Was heißt Respekt?

- Höflichkeit, Freundlichkeit und eine angemessene Sprache
- Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit
- Rücksichtnahme und Fairness
- Ehrlichkeit
- Gewaltverzicht (körperlich und seelisch)
- Sorgsamer Umgang mit Schulbüchern und Achtung vor fremdem Eigentum
- Pünktlichkeit
- Sauberkeit und Ordnung
- Verantwortungsbewusstsein für mich selbst und auch für andere

Für das Gelingen der Schulgemeinschaft tragen wir alle Verantwortung.

Auch ich !

Wenn ich immer daran denke, was Respekt bedeutet, braucht das Zusammenleben keine weiteren Regeln. Werden aber bestehende Regeln missachtet, muss mit Konsequenzen gerechnet werden.

Grundsätzlich gilt:

„Ich behandle Mitschüler so,
wie ich selbst gerne behandelt werden möchte.“

oder:

„Was du nicht willst, das man dir tu,
das füg' auch keinem andern zu!“

Regeln im Einzelfall (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

1) Vor dem Unterricht

- Wenn ich nicht zur Schule kommen kann, entschuldigen mich meine Eltern entschuldigen persönlich oder telefonisch: Tel.: 08703 **353**
- **Bis 7:45 Uhr** verhalten sich alle anwesenden Schüler in der Aula ruhig und begeben sich bis **spätestens 7.55 Uhr in den Unterrichtsraum**. Das bedeutet, dass auf den Gängen und in der Aula ab 07:55 kein Schüler mehr ist. Auch **nach den Pausen** beginnt der Unterricht pünktlich.

2) Während des Unterrichts

- Kaugummi und Süßigkeiten sind grundsätzlich verboten!
- Husten- und Halsbonbons werden mit dem Lehrer abgesprochen.
- Während des Unterrichts sind in Absprache mit der Lehrkraft Wasser und Saftschorlen erlaubt.

3) Nach dem Unterricht

- Das Klassenzimmer wird auf Sauberkeit kontrolliert und ruhig verlassen.
- Ohne zu trödeln wird das Schulgebäude verlassen.
- An der Bushaltestelle benehme ich mich rücksichtsvoll.
- Fußballspielen an der Bushaltestelle ist verboten!
- **Ich warte** ruhig auf den Bus hinter dem Bürgersteig (Sicherheitsabstand!).
- **Ich gehe** erst zum Bus, wenn dieser steht. Auf keinen Fall laufe ich zum Bus!
- **Ich steige ein** ohne zu drängeln.
- **Im Bus** verhalte ich mich ruhig und störe weder andere Schüler noch den Busfahrer. Ich befolge die Weisungen des Busfahrers!
- Auf dem Heimweg (Bus, Fahrrad, zu Fuß) achte ich auf mich.

4) Pausenregelung

- Die Pause findet im Schulhof statt, bei schlechtem Wetter halten sich alle Schüler im Erdgeschoß auf. Ich bleibe in **Sichtweite der Aufsicht führenden Lehrer** und leiste den Anweisungen Folge. Ich darf das **Pausengelände** ohne Erlaubnis einer Lehrkraft nicht verlassen.
- Ich achte beim **Pausenverkauf** auf Ordnung und Disziplin. Drängeln ist nicht fair! Drängler können vom Betreiber des Pausenverkaufs in Absprache mit der Schulleitung für 1 Woche vom Pausenverkauf ausgeschlossen werden.
- **Die Toiletten** sind kein „Spiel- und Tummelplatz“ und dienen nur einem Zweck! Ich halte mich darin nicht unnötig auf!
- **Ballspiele im Pausenhof** sind nur dort gestattet, wo keine Mauern verschmutzt oder Einrichtungen beschädigt werden können! Der Hartplatz ist für die Ball-sportler, nicht für die Fußgänger! Verlässt der Ball die Spielfläche, geht das Spiel mit Einwurf weiter. Es wird nicht außerhalb der Spielfläche weitergespielt.
Montag: Fußball 5. – 6. Klassen
Dienstag: Fußball 7. – 9. Klassen
Mittwoch: Basketball
Donnerstag: Fußball 5. – 6. Klassen
Freitag: Fußball 7. – 9. Klassen
Das Fußballspielen auf der Laufbahn ist verboten, die Laufbahnbegrenzung ist ein großer Unfallherd!
- **Die unterste Stufe zur ESKARA** darf zum Sitzen verwendet werden. Das Betreten der weiteren Stufen ist wegen erhöhter Unfallgefahr verboten!

Nach Pausenende (1. Gong):

- Der **Pausenhofdienst** reinigt zügig (maximal 10 Minuten) und zuverlässig das Pausengelände und die Aula und entleert bei Bedarf die Mülleimer.
- Der **Auladienst** ordnet Stühle, Bänke und Tische in der Aula.
- Der **Garderobendienst** jeder Klasse überprüft die Garderobenordnung.
- Ich gehe diszipliniert in meinen Unterrichtsraum, setze mich auf meinen Platz und richte die Schulsachen für die nächste Unterrichtsstunde her.
- Freistunden verbringe ich in der Aula. Ich verhalte mich ruhig und kann Hausaufgaben machen, lesen oder lernen.

5) Handy und digitale Medien

Unterrichtsfremde Gegenstände, die stören oder andere gefährden, werden abgenommen. Im Wiederholungsfall werden sie nur an Erziehungsberechtigte zurückgegeben.

Handy und digitale Medien

Von 07:45 Uhr bis 13:00 und von 13:50 bis 15:30 Uhr ist absolutes Handyverbot auf dem Schulgelände. Von 13:00 Uhr bis 13:50 Uhr darf lediglich telefoniert und Musik gehört werden. Ton- und Bildaufnahmen sind auf dem gesamten Schulgelände zu jeder Zeit strikt verboten. Ausnahmen bestimmt die Lehrkraft. Während der Verbotszeiten schalte ich Handys und digitale Medien immer aus und versperre sie im Schließfach. Bei Missachtung der Handyordnung wird es abgenommen und zum Unterrichtsende zurückgegeben. Im Wiederholungsfall kann das Handy ausschließlich von einem Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

6) Sonstiges

- **Ich befolge** die Weisungen der Schulleitung, der Lehrkräfte, des weiteren pädagogischen Personals (Schulsozialarbeiter, Betreuerinnen der Mittags- und Ganztagsbetreuung) und des Hauspersonals (Hausmeister, Sekretärin, Reinigungskräfte).
- Bei Problemen mit Mitschülern informiere ich umgehend die Pausenaufsicht. Vorfälle in der Pause, die nicht gleich der Aufsicht gemeldet wurden, denen wird auch später nicht mehr nachgegangen!
- Bei Gewalttätigkeiten gegenüber anderen schaue ich nicht tatenlos zu. Ich helfe in geeigneter Weise, indem ich zur Lösung von Konflikten z.B. anwesende Lehrkräfte, Sozialarbeiter/in bzw. Streitschlichter hole bzw. informiere.
- Das **Rauchen** sowie das **Trinken von Alkohol** und sonstiger Drogen sind mir gesetzlich verboten!
- Bei **groben Verstößen** gegen die Rechtsordnung (Diebstahl, mutwillige Zerstörung, rechtsradikale Äußerungen, Bedrohung, Gewalt, ...) wird zur Aufrechterhaltung der Ordnung innerhalb der Schule durch die Schulleitung die **Polizei** verständigt.

- Wir erfüllen täglich die uns zugewiesenen **Klassendienste** (Pausenhof, Garderobe, Aula, Gänge, Treppen, Vorplätze, Hintereingang und Fahrradhalle) zuverlässig. Klassensprecher und Klassenlehrer überwachen die ordnungsgemäße Ausführung der Dienste.
- Befindet sich **keine Lehrkraft im Klassenzimmer**, bleibt die Zimmertüre offen, ich verhalte mich ruhig. Die Klassensprecher/Innen übernehmen die Aufsicht und melden die **Abwesenheit der Lehrkraft** innerhalb von 10 Minuten im Sekretariat.
- Ohne Erlaubnis der Lehrkraft verlasse ich während der Unterrichtszeit das Klassenzimmer oder das **Schulgelände** nicht.
- **Kaugummi** kauen ist auf dem gesamten Schulgelände zu jeder Zeit verboten. Das **Trinken** von Wasser oder zuckerarmen Getränken während der Unterrichtszeit regelt jede Lehrkraft selbst mit den Schülern. Das maßvolle Trinken von Cola und Limonade ist während der Mittagspause erlaubt. Energydrinks sind auf dem gesamten Schulgelände zu jeder Zeit verboten, ebenso Chips & Co.
- **Hausschuhe** sind Pflicht. Ich brauche auch passende Turnschuhe und vollständige Arbeitsmaterialien. Meine Eltern und ich sind für die Beschaffung verantwortlich.
- Ich achte auf eine angemessene Auswahl meiner Kleidung. Beleidigende oder vulgäre Sprüche auf der Kleidung vermeide ich. Ich trage **keine Mütze oder Kappe** innerhalb des Schulgebäudes. Bei Missachtung wird sie bis Schulschluss abgenommen. Im Wiederholungsfall bleibt die Mütze bis zum nächsten Tag an der Schule. Während der Pausen ist das Tragen erlaubt.
- Ich erfülle meine **schulischen Pflichten** (Hausaufgaben, Lernen):
*Art. 56 BayEUG(4):
 Alle Schülerinnen und Schüler haben sich so zu verhalten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt und das Bildungsziel erreicht werden kann.²Sie haben insbesondere die Pflicht, am Unterricht regelmäßig teilzunehmen und die sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen zu besuchen.³Die Schülerinnen und Schüler haben alles zu unterlassen, was den Schulbetrieb oder die Ordnung der von ihnen besuchten Schule oder einer anderen Schule stören könnte.*

Nachwort

In einer Hausordnung können nicht alle denkbaren Einzelfälle angesprochen werden. Solche Fälle werden in dem Geist geregelt, der in der Präambel beschrieben ist.

Die Hausordnung tritt am **04. Oktober 2016** in Kraft.

Wir alle beachten diese Hausordnung

Schulleitung:

Lehrerkollegium im Schulhaus in Essenbach:

Schulforum (je 3 Vertreter der Eltern, der Schüler und der Lehrerschaft)

3 Elternvertreter:

3 Schülersprecher:

Rektor + 2 Lehrkräfte:

Elternbeirat: (9 Mitglieder)

-----abtrennen und unterschrieben beim Klassenlehrer abgeben-----

Die gemeinsam befürwortete Hausordnung durch Schulleitung, Lehrkräfte, Schülervertreter und Elternvertreter habe ich gelesen und werde mein schulisches Handeln danach ausrichten.

Essenbach, _____ 2016 Schüler/in: _____